

*Sehr geehrte SW BusinessWare Anwenderin,
sehr geehrter SW BusinessWare Anwender,*

wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Software und möchten Sie über die aktuellen Änderungen informieren. Mit den neuesten Updates und Funktionen möchten wir sicherstellen, dass Sie das Beste aus Ihrer SW BusinessWare-Nutzung herausholen.

SW Newsletter April 2026

Wichtiger Hinweis: Ablauf der TSE im April 2026	2
Wichtige Änderung bei statistischen Meldungen (INSTAT/XML)	3
Verbesserungen E-Rechnungsversand	4
Zusatzangaben für Firmendaten	4
Stammdatenpflege	4
„Länderkürzel“ in den Kundenstammdaten	4
„USt.ID“ in der Kundenverwaltung	4
„Zuordnung Hausbank lt. Firmenstamm“ in der Kundenverwaltung	4
Verbesserung „Sperrkennzeichen im Kundenstamm“	5
Kennen Sie schon unseren Energiekostenzuschlag	5
Technik, System- und Sicherheitssoftware	5
Hinweis auf Lieferengpässe	5
Technik-Tipp für mehr IT-Sicherheit: Windows + L	5
Messehighlights	6
Unser Besuch auf der LogiMAT 2026	6
Besuch der EuroShop 2026 in Düsseldorf	7

Bei Interesse an unserem aktuellen Update (Version 3.09.14 v. 01.04.2026) oder Fragen zu diesem Newsletter wenden Sie sich bitte an unsere Hotline 06841 759000.

Wir hoffen, dass Sie die Feiertage für eine kurze Erholung nutzen können und wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit.

Ihr SW-Team

Änderungen u. Irrtümer vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Bearbeitung aller Inhalte übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt.

Wichtiger Hinweis: Ablauf der TSE im April 2026

Bei vielen Kassensystemen läuft in den kommenden Wochen die Signatur der Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) aus.

Damit Ihre Kasse weiterhin den gesetzlichen Anforderungen entspricht, muss die TSE rechtzeitig verlängert bzw. erneuert werden. Erfolgt keine Verlängerung, gilt die TSE als ausgefallen, wodurch die Kasse nicht mehr gesetzeskonform betrieben werden kann.

Unsere Lösungsweg mit fiskaly Cloud TSE (Einzelprodukt)

- bis zu 200.000 Signaturen pro Monat (Queue)
- Bauform: Cloud TSE, Laufzeit: 12 Monate
- Automatische Verlängerung, Kündigungsfrist: 3 Monate vor Ablauf

Hinweis: wir bieten künftig ausschließlich eine Cloud-basierte TSE an!

Die Vorteile der Cloud TSE:

- Es ist keine zusätzliche Hardware erforderlich, d.h. es wird keine physische TSE (USB) benötigt und dadurch entfallen Installation, Austausch und mögliche Defekte.
- Durch automatische Updates werden gesetzliche Anforderungen der Kassensicherungsverordnung automatisch erfüllt, ohne dass für Sie ein zusätzlichen Aufwand entsteht.
- Flexibel und skalierbar: Neue Kassen oder Standorte lassen sich jederzeit schnell anbinden.
- Zukunftssicher und wartungsarm: Die Cloud-TSE ist durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert und reduziert den laufenden Wartungsaufwand erheblich. Bei einer Verlängerung um ein weiteres Jahr wird keine neue Cloud TSE eingerichtet. Das bestehende Cloud-TSE-System läuft einfach weiter.

Meldepflicht nach § 146a AO

Bitte beachten Sie die Mitteilungsverpflichtung nach § 146a AO: An- oder Abmeldungen von Kassensystemen müssen innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme oder Außerbetriebnahme erfolgen. Dies gilt auch beim Wechsel der TSE! Wenn Sie SW bereits mit der Kassenmeldung beauftragt haben, wird diese Meldung automatisch für Sie durchgeführt. Hierzu müssen Sie in diesem Fall nichts mehr unternehmen. Das Übermittlungsprotokoll übersenden wir Ihnen im Anschluss der Arbeiten. Sollten Sie unsicher sein, ob hierzu ein Auftrag vorliegt, sprechen Sie uns bitte an. Grundsätzlich ist der Kassenbetreiber für die ordnungsgemäße Meldung verantwortlich.

Hinweis zur bisherigen TSE nach dem Tausch

Sofern in Ihrem Kassensystem bisher eine Hardware-TSE, z. B. von Swissbit, eingesetzt wurde, muss diese auch nach einem Wechsel auf eine Cloud-TSE (z. B. von fiskaly) weiterhin aufbewahrt werden. Die TSE sowie die dazugehörigen Kassendaten unterliegen einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren. Dokumentieren Sie zudem die Seriennummer der alten TSE, Seriennummer der neuen TSE, Datum der Außerbetriebnahme und Datum der Inbetriebnahme. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufbewahrung liegt beim Betreiber des Kassensystems.

Unsere Empfehlung

Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob eine Verlängerung Ihrer TSE erforderlich ist und beauftragen Sie diese frühzeitig, damit ein unterbrechungsfreier Betrieb Ihres Kassensystems gewährleistet bleibt.

Bei Fragen oder zur Beauftragung der Verlängerung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wichtige Änderung bei statistischen Meldungen (INSTAT/XML)

Handlungsbedarf für 2026/2027

Für Unternehmen, die ihre Intrastat-/Intrahandelsmeldungen per Datei im INSTAT/XML-Format an das Statistische Bundesamt übermitteln, steht eine wichtige Umstellung bevor. Das bisher häufig genutzte Verfahren über das IDEV-Portal wird für diesen Zweck eingestellt.

Was ändert sich?

Der Upload von INSTAT/XML-Dateien über das Portal <https://www-idev.destatis.de/idev/#/> wird künftig nicht mehr möglich sein. Das betrifft insbesondere den Upload über das Formular „Intrahandel Dateimeldung“.

Bis wann ist das alte Verfahren nutzbar?

Dateiuploads im INSTAT/XML-Format über IDEV sind nur noch bis einschließlich Bezugszeitraum Dezember 2026 möglich. Ab dem Bezugszeitraum Januar 2027 müssen diese Dateien zwingend über das neue Portal eSTATISTIK.core übermittelt werden.

Was müssen Sie jetzt tun?

Wenn Sie INSTAT/XML-Dateien aus unserem ERP-System für Ihre Meldungen verwenden, sollten Sie frühzeitig folgende Schritte einleiten:

Neue Benutzerkennung anlegen

Registrieren Sie sich rechtzeitig im neuen Portal: <https://core.estatistik.de/core/>

Dateiformat prüfen

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendeten INSTAT/XML-Dateien den Vorgaben von eSTATISTIK.core entsprechen.

Interne Abläufe anpassen

Klären Sie frühzeitig, wer in Ihrem Unternehmen künftig die Meldungen über eSTATISTIK.core vornimmt und testen Sie den Upload rechtzeitig.

In **SW BusinessWare** steht Ihnen ab sofort ein Fehlerprotokoll mit Überprüfung der Ländercodes zur Verfügung. In diesem Protokoll können Sie eine mögliche Ablehnung vor der Einreichung an das Bundesamt erkennen.

Dieses Protokoll weist lediglich auf Fehler hin, die Korrektur der Stammdaten muss durch Sie erfolgen.

Hintergrund

Das Statistische Bundesamt stellt die technische Plattform für Dateimeldungen um. Der bisherige Weg über IDEV wird für INSTAT/XML-Dateien ab 2027 nicht mehr unterstützt.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen des Statistischen Bundesamtes finden Sie hier:

<https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/informationen/informationen-zur-meldungsabgabe-3749>

Verbesserungen E-Rechnungsversand

Zusatzangaben für Firmendaten

Rückmeldungen von Rechnungsempfängern haben gezeigt, dass einzelne Firmendaten in der E-Rechnung nicht immer auf einen Blick ersichtlich waren.

Um die Übersichtlichkeit für den Anwender zu verbessern, können künftig nachfolgende Firmenfelder in einem zusätzlichen Textfeld in der E-Rechnung dargestellt werden:

- Firmenname 1
- Firmenname 2
- Firmenname 3
- Straße + HausNr.
- Länderkürzel
- PLZ
- Ort
- Umsatzsteuer-ID-Nummer
- Steuer-Nummer
- ILN/GLN-Nummer
- DUNS-Nummer
- Wirtschafts-Identifikationsnummer
- Geschäftsführer
- Handelsregister
- Telefon
- Email
- Homepage

Stammdatenpflege

Unserer Hotline ist aufgefallen, dass die Ablehnung einer E-Rechnung des Öfteren mit fehlerhaften Stammdaten zusammenhängt.

„Länderkürzel“ in den Kundenstammdaten

Bitte prüfen Sie in Ihren Kundenstammdaten, ob bei der Kundenneuanlage im Länderkürzel „DE“ als Vorgabewert oder das Länderkürzel als Mussfeld hinterlegt ist.

Bei der Einrichtung des E-Rechnungsversands haben wir durch einen Prüflauf die Länderkürzel der bestehenden Kunden überprüft und korrigiert. Bei der Neuanlage von Kunden muss der Benutzer, der den Kunden anlegt, das richtige Länderkürzel wählen.

„USt.ID“ in der Kundenverwaltung

Nutzen Sie unsere Funktion zur Überprüfung der korrekten USt.ID? Falls nicht, können Sie sich diese Funktion von unserer Hotline einrichten lassen und Fehler bei der Neuanlage von Kunden vermeiden.

„Zuordnung Hausbank lt. Firmenstamm“ in der Kundenverwaltung

Manche Kunden haben das Feld „Zuordnung Hausbank lt. Firmenstamm“ in der Kundenverwaltung sichtbar. Wenn Sie dieses Feld aktiv haben und kein Vorgabewert hinterlegt ist, melden Sie sich bitte bei der Hotline, damit Ihnen hier der korrekte Vorgabewert eingetragen wird.

Verbesserung „Sperrkennzeichen im Kundenstamm“

In der Kundenverwaltung bei dem Feld „Kunde sperren“ gibt es die Einstellung „B“ = Barzahler und „S“ = Gesperrt.

Je nachdem welche Funktion bei Ihnen hinterlegt ist, können folgende Abfragen erreicht werden:

B = Barzahler

Bei einem Auftrag wird geprüft, ob der Kunde Barzahler ist oder nicht.

S = Gesperrt

Die Kundensperre kann für gewünschte Belegarten aufgehoben werden. Die Aufhebung der Sperrung wird im Protokollbuch festgehalten.

Neu bei Kennzeichen „S“ ist, dass wenn ein Offene Posten-Reimport von Datev zu SW BusinessWare erfolgt, die Kunden mit dem Kennzeichen „S“ nicht entsperrt werden.

Kennen Sie schon unseren Energiekostenzuschlag

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage zählt der Energiekostenzuschlag derzeit zu den am häufigsten nachgefragten Funktionen an unserer Hotline.

Mit dem Energiekostenzuschlag haben Sie die Möglichkeit bei beliebigen Belegarten einen prozentualen Aufschlag auf den Warenwert automatisch berechnen zu lassen.

Dieser Energiekostenzuschlag kann als eigene Position oder als Hinweis im Belegfuß dargestellt werden.

Sie können den Energiekostenzuschlag für alle Kunden aktivieren oder über eine Funktion im Kundenstamm steuern, ob ein Kunden den Zuschlag erhält oder nicht.

Wenn Sie keine allgemeine Regelung wünschen, kann in den Belegköpfen ein Feld und eine Funktion eingerichtet werden, mit der sich der Energiekostenzuschlag pro Beleg aktivieren oder deaktivieren lässt. Für die Einrichtung dieses Feldes fällt ein einmaliger Aufwand von 30 Minuten / Belegkopf an.

Technik, System- und Sicherheitssoftware

Hinweis auf Lieferengpässe

Die weltweite Marktsituation für Hardware-Komponenten ist derzeit extrem angespannt.

Besonders bei zentralen Bauteilen wie CPUs, GPUs, Speichern und weiteren Komponenten verzeichnen wir seitens Hersteller und Distributoren aktuell deutliche Preissteigerungen.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen ist davon auszugehen, dass die Preise in den kommenden Quartalen spürbar über dem aktuellen Niveau liegen werden. Wir stehen in engem Austausch mit unseren Lieferanten, um die Auswirkungen für alle so gering wie möglich zu halten.

Technik-Tipp für mehr IT-Sicherheit: Windows + L

Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit kann ausreichen: Ein nicht gesperrtes System bietet unbefugten Zugriff auf sensible Daten, E-Mails oder interne Systeme. Mit der Tastenkombination Windows + L sperren Sie Ihren PC sofort. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur IT-Sicherheit und zum Schutz vertraulicher Informationen im Unternehmen.

Messehighlights

Unser Besuch auf der LogiMAT 2026

In diesem Jahr waren wir auf der LogiMAT vor Ort und konnten gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Innovationen der Intralogistik gewinnen. Der persönliche Austausch direkt auf der Messe hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit für zukunftsfähige Lösungen ist.

Im Fokus standen insbesondere moderne Ansätze zur Effizienzsteigerung entlang der gesamten Prozesskette:

- **Kompakte Förderanlagen**
flexibel einsetzbar und ideal für kleinere Logistikflächen mit Paketen unter 10 Metern
- **Pick-by-Light-Systeme**
zur deutlichen Beschleunigung und Fehlerreduktion in der Kommissionierung
- **Optimierung der Kommissionierprozesse,**
um Durchlaufzeiten zu reduzieren und die Produktivität zu steigern
- **Verbesserte Lösungen für Vermessung und Verwiegung,**
die präzise Daten in Echtzeit liefern
- **Optimierung im Versandbereich,**
insbesondere durch automatisierte Abläufe
- **Etikettenkontrolle und Validierung**
mittels intelligenter Kontrollwagen-Systeme
- **Erkennungssoftware für Nummernschilder** sowie moderne **Zutrittskontrolllösungen**
für mehr Sicherheit und Transparenz
- **Auszeichnung und Kennzeichnung per ESL (Electronic Shelf Labels)**
zur digitalen, flexiblen und fehlerfreien Darstellung von Informationen direkt am Lagerplatz

Die Messe hat eindrucksvoll gezeigt, wie stark Automatisierung, Digitalisierung und intelligente Systeme die Logistikbranche weiter vorantreiben. Viele der vorgestellten Lösungen bieten konkrete Ansätze, um bestehende Prozesse effizienter, transparenter und zukunftssicher zu gestalten.

Haben Sie Interesse an einer der vorgestellten Lösungen?

Sprechen Sie uns gerne an und wir beraten Sie individuell, wie sich diese Technologien optimal in Ihre Prozesse integrieren lassen.

Besuch der EuroShop 2026 in Düsseldorf

Am 26. Februar 2026 waren wir als Besucher auf der EuroShop 2026, der Weltleitmesse für den Handel und konnten zahlreiche Gespräche mit Geschäftspartnern führen sowie wertvolle Impulse für kommende Projekte mitnehmen.

Unsere Highlights:

- Moderne e-Payment-Lösungen
- Self-Checkout- und SB-Kassensysteme
- Kompakte Android-Kassenlösungen
- Innovative Etikettendrucker
- Skalierbare Filial- und Enterprise-Setups

Ein besonderer Schwerpunkt lag zudem auf neuen Hardwarepartnern für Touchscreens und Anzeigesysteme. Hierbei lag der Fokus nicht nur auf den PoS, sondern auch **für Lagerwirtschaft, Logistik und Produktion**. Vorgestellt wurden robuste Outdoor-Displays, Industrie-Touchsysteme für spezielle Witterungsbedingungen sowie unterschiedliche Gehäusebauarten für anspruchsvolle Einsatzbereiche.

Unser Fazit:

Der Handel und angrenzende Bereiche werden zunehmend digitaler, vernetzter und effizienter. Die Messe hat deutlich gezeigt, wie flexibel und wirtschaftlich moderne Systemlösungen heute eingesetzt werden können.

Gerne berichten wir Ihnen persönlich von unseren Eindrücken und zeigen, welche Lösungen für Ihr Unternehmen interessant sein könnten. Vereinbaren Sie hierzu einfach ein Gesprächstermin mit uns.